Gemeinde
Salmsach

Arbonerstrasse 8
8599 Salmsach

Dezember 2009

Die nächste Ausgabe erscheint in der Woche 52,
Inserateschluss: Freitag, 18. Dezember 2009.

Mitteilungsblatt

Aus dem Gemeinderat

An den letzten zwei Sitzungen des Gemeinderates wurde unter anderem folgendes behandelt:

- Das Budget wurde in mehreren Sitzungen beraten und für die Versammlung vom 30. November 2009 durch den Gemeinderat abgenommen.

- Das EZO wird auch im Jahr 2010 mit Fr. 3.00 pro Einwohner unterstützt.

- Das Einbürgerungsgesuch von Aynur Sirin und Tochter Zeyneb Kurtisi wurde vom Gemeinderat Salmsach in erster Instanz befürwortet.

- Peter Schweizer, Säntisstrasse 4, tritt per Ende 2009 aus der Gasversorgungskommission zurück. Es wird ein Nachfolger gesucht.

- Da die zur Verkehrsberuhigung aufgestellten Pflanzeninseln im Hungerbühl zu leicht sind und einfach beiseite geräumt werden können, sollen beim Werkhof des Bezirks 2, grössere, rot/weisse, metrige Leitwände als Versuch ausgeliehen werden.

- Die Geschwindigkeitsmessungen vom Krieswinkel sowie Hungerbühl liegen vor. Im Krieswinkel ergaben die Messungen, dass sich die Fahrzeuglenker an die angegebene Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Hingegen sind im Hungerbühl 85 % der Fahrzeuglenker zu schell unterwegs.

- Die Weihnachtsfeier der Primarschule Salmsach findet am 17. Dezember 2009 (Verschiebedatum: 21. Dezember) in der Salmsacher Bucht statt.

- Die Fischpacht für die Aach wird für das Jahr 2010 – 2017 an den Verein Aachfischer Romanshorn Salmsach vergeben. Nebst diesen bisherigen Pächtern hat sich niemand für die Fischpacht interessiert.

- Es musste ein Fürsorglicher Freiheitsentzug verfügt werden.

- Zwei Varianten bezüglich Streckenführung des Radweges durch Salmsach liegen dem Gemeinderat vor.

- Daneben wurden weitere Themen behandelt, welche unter Wahrung des Datenschutzes nicht publiziert werden dürfen.

Bewilligung des Gemeinderates

Die Adventsbar, organisiert durch den STV Salmsach, kann auch in diesem Jahr an folgenden Daten auf dem Gemeindeareal, Arbonerstr. 8 stattfinden:

Sonntag, 06.12.2009	16.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 13.12.2009	16.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 20.12.2009	16.00 – 20.00 Uhr

Bauwesen

Bewilligungen im ordentlichen Verfahren:

- Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Pool, Kehlhofstrasse 42, Luciano und Henrieta Chiummariello, Arbonerstrasse 8, 9315 Neukirch

- Neubau Einfamilienhaus mit angebautem Doppel-Carport, Kehlhofstrasse 36, Martin und Regula Wüst, Ullmannstrasse 93b, 9014 St. Gallen

- Umbau Wohnhaus und Stall, Hungerbühl 12, René Miserez, Hungerbühl 12, 8599 Salmsach

Bewilligungen im vereinfachten Verfahren:

- Autounterstand (Carport) angebaut an bestehendes Einfamilienhaus, Hungerbühl 40, Alois und Ursula Harder, Hungerbühl 40, 8599 Salmsach

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei und Postagentur

Die Gemeindekanzlei und die Postagentur bleiben ab Donnerstag, 24. Dezember 2009, 12.00 Uhr bis Sonntag, 3. Januar geschlossen. Gerne bedienen wir Sie wieder ab Montag, 4. Januar 2010.
Für Todesfall-Meldungen wird ein Pikett-Dienst organisiert. Auskunft gibt die Telefonnummer 071 466 60 40.

Termine

Gemeindeversammlung Budget	Montag, 30. November 2009
STV Klausabend	Freitag, 11. Dezember 2009
Salmsacher z'Morge 65+	Donnerstag, 17. Dezember 2009

Winterdienst

Bitte parkieren Sie die Autos über die Wintermonate so, dass die Strassen und Trottoirs ungehindert mit dem Pfadschlitten geräumt werden können. Mehraufwendungen, die auf Falsch-Parkierer zurückzuführen sind, werden verrechnet. Für allfällige Beschädigungen an den Fahrzeugen sind „Falschparkierer“ selbst haftbar. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Entsorgungsstelle Werkhof Romanshorn

Aufgrund der Nähe des Werkhofes der Gemeinde Romanshorn wurde festgestellt, dass die Einwohner von Salmsach diese Entsorgungsstelle häufig frequentieren. Deshalb beteiligt sich Salmsach ab dem 1. Januar 2010 mit einem Beitrag am Werkhof Romanshorn, damit die Salmsacher Bevölkerung diese Entsorgungstelle offiziell benutzen darf. Weitere Informationen können Sie dem Abfuhr und Entsorgungsplan 2010 entnehmen, welcher nächsten Monat in die Haushalte verteilt wird.

Mitteilungen der Feuerwehr

FW SALMSACH

Advents- und Weihnachtszeit

Hurra! Advent, Advent, ein Kerzlein brennt! Aber bitte nur das Kerzlein.

Beachten Sie bitte die Gefahren, welche hinter einem besinnlichen Kerzenlicht verborgen sind. Treffen Sie die notwendigsten Vorkehrungen, damit es nicht zur Katastrophe kommt (Eimer mit Wasser, Löschdecke, Feuerlöscher, usw.). Machen Sie auch Ihre Kinder auf die Gefahren aufmerksam.

Ihre Feuerwehr weiss es zu schätzen, die besinnliche Zeit ebenfalls im Kreise der Familie geniessen zu können und nicht in der Kälte den gefüllten Wasserschlauch halten zu müssen.

Die Feuerwehr Salmsach wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Feuerlöscher-Service der Marke „Primus“

Gemeinsam organisierter 3-Jahres-Service durch die Feuerwehr Salmsach!

Melden Sie sich bis 16. Dezember 2009 auf der Gemeindeverwaltung, wenn Sie von dieser Aktion am zentralen Ort (FW-Depot) mit bedeutend günstigeren Tarifen profitieren wollen.

Protokoll der Orientierungsversammlung

Versammlung vom Donnerstag, 5. November 2009

20.00 Uhr - 22.10 Uhr

Singsaal Berglischulhaus

Anwesende	**ca. 75 Teilnehmende**
Vorsitz	Kurt Helg, Gemeindeammann
Protokoll	Nicole Haas, Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Begrüssung
2. Projektvorstellung Kreisel Arboner-, Schul- und Kirchstrasse
3. Diskussion / Fragerunde
4. Weitere Informationen und Umfrage

Begrüssung

Kurt Helg, Gemeindeammann, eröffnet um 20.00 Uhr die Orientierungsversammlung und begrüsst alle Anwesenden, sowie folgende Gäste:

- Daniel Walt, Berichterstatter des Tagblattes
- Jürg Schär, Stv. Leiter Strassenbau Kanton Thurgau
- Sascha Bundi, Fachplaner Moggi Ingenieure AG
- Nicole Haas, Gemeindeschreiberin

Entschuldigen lässt sich die Schulkommission, sowie die Lehrerschaft, welche gegenwärtig an der Schulkommissionssitzung weilt. Ebenfalls lässt sich der Männerchor entschuldigen, er ist an den Vorbereitungen der Abendunterhaltung.

Kurt Helg befürwortet die Erstellung des Kreisels, dieser hätte eine Aufwertung der Wohnqualität sowie des Dorfkerns zur Folge.

1 06.610.200 Lichtsignalanlage Hirschenkreuzung Projektvorstellung Kreisel Arboner-, Schul- u. Kirchstrasse

Jürg Schär, Stv. Leiter Strassenbau, Kanton Thurgau, informiert die Anwesenden mittels Situationsplan über den geplanten Kreisel. Die Verkehrsstatistik zeigt auf, dass die Kreuzung beim Lichtsignal Arboner-, Schul- und Kirchstrasse (Hirschenkreuzung) mit durchschnittlichem täglichen Verkehr (DTV) zwischen 14'000 bis 15'000 Fahrzeuge belastet ist. Diese Anzahl zeigt eine relativ hohe Frequentierung der Strasse und führte zu einer Einstufung in die schweizerische Kagegorie T2.

Die Unfallstatistik (gemeldete Unfälle durch die Polizei) zeigt auf, dass bei der Hirschenkreuzung von 2004 bis Juli 2009 elf Unfälle geschehen sind. Davon sechs Auffahrunfälle, vier Abbiegeunfälle sowie ein Wendemanöver-Unfall. Zu erwähnen ist, dass bis heute glücklicherweise keine Personenunfälle registriert wurden.

Jürg Schär orientiert, dass im April 2009 eine Unterschriftensammlung mit 55 Unterzeichnenden an die Gemeinde Salmsach eingerecht wurde, mit dem Auftrag zur Verbesserung der Situation Fussgänger / Autofahrer. Im Mai 2009 reagierte die Gemeinde und beauftragte das Kantonale Tiefbauamt mit der Prüfung der Lichtsignalanlage, sowie mit der Abklärung zur Erstellung eines Kreisels. Da die Lichtsignalanlage nicht weiter optimiert werden konnte, begann man mit der Prüfung eines Kreisels zur Verbesserung der Verkehrssituation. Aus Erfahrung ist dem Tiefbauamt bereits bekannt, dass mittels Kreisel der Verkehr für Fussgänger und andere Verkehrsteilnehmer übersichtlicher wird und sich dadurch nachweislich die Unfallhäufigkeit verringert.

Für die Erstellung dieses Kreisels hat das beauftrage Ingenieurbüro zwei Varianten erarbeitet:

- Kreisel mit 30 Meter Durchmesser, dies hätte eine Hausverschiebung um 13 Meter zur Folge.
- Kreisel mit 26 bis 30 Meter Durchmesser (ovaler Kreisel), dadurch keine Hausverschiebung.

Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt dem Kanton Thurgau am 1. September 2009 die zweite, kostengünstigere Variante weiterzuverfolgen.

Informationen zum geplanten Kreisel:

- Es soll ein ovaler Beton-Kreisel mit 26 bis 30 Meter Durchmesser (dadurch keine kostspielige Hausverschiebung) erstellt werden.
- Beide Fussgängerstreifen auf der Arbonerstrasse werden mit einer Fussgängerschutzinsel ausgestattet. Die Insel südlich des Kreisels kann mit einem ausserordentlich breiten Warteraum von 3 m erstellt werden

- Das Trottoir in der Einmündung zur Kirchstrasse soll durchgehend erstellt werden, sodass Fahrzeuge beim Abbiegen das Trottoir überqueren müssen.
- Bei der Einmündung in die Berglistrasse soll ebenfalls ein Trottoir durchgezogen werden, dass heisst es ist erhöht gegenüber beiden Fahrbahnen.
- Die neu zu erstellende Parkplatzanlage (zum Teil Parkplätze für Restaurant Hirschen) auf den Parzellen 654 und 230 wird mit einer Einbahnregelung vorgesehen; Einfahrt von der Seestrasse / Ausfahrt in der Kirchstrasse.

Die Kosten gemäss Kostenvoranschlag betragen Total Fr. 1'730'000.-- und setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 100’000.-- Projektierung, Planung, Bauleitung
Fr. 1'150'000.-- Strassenbauarbeiten
Fr. 300'000.-- Signalisation / Beleuchtung / Verkehrstechnik
Fr. 70'000.-- Anpassung Bepflanzung
Fr. 110'000.-- Landerwerb / Vermessung

Der Kostenanteil der Gemeinde Salmsach liegt bei 28 %, das entspricht ca. Fr. 484'000.--.

An der Budgetversammlung vom 30. November 2009 wird über die Erstellung des Kreisel abgestimmt. Bei einem positiven Entscheid der Stimmberechtigten sieht der Terminplan wie folgt aus:

Winter 2009 / 2010	Planauflage
April / Mai 2010	Baubeginn
Dezember 2010	Bauende
Anfangs 2011	Deckbelag

Während der Bauphase wäre jeweils nur eine Strassenseite befahrbar. Bei der engsten Stelle zwischen den beiden Häusern würde die Verkehrsregelung mittels Lichtsignalanlagen erfolgen. Beim Deckbelag-Einbau im Jahr 2011 wäre die Durchfahrt für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer für ein Wochenende gesperrt.

Abschliessend präsentiert Jürg Schär einige Beispielbilder und eröffnet die Diskussion.

2 06.610.000.10 Allgemeines / Rechtsgrundlagen Diskussion / Fragerunde

Diverse Wortmeldungen:

Eine Anwohnerin schlägt vor, mit den Kosten von fast Fr. 500'000.-- ein Dorfzentrum für Fussgänger und nicht für die Autofahrer zu schaffen. Sie würde das Geld in den Badeplatz oder einen direkten Zugang zum See investieren.

Eine Anwesende macht sich Gedanken bezüglich Fussgängersicherheit beim Trottoir, welches auch durch die Fahrzeuge überfahren werden müsste.

Ein Einwohner fragt nach, ob der Kreisel auch abgelehnt werden könnte. *Die Bevölkerung kann am 30. November an der Budgetversammlung über die Erstellung des Kreisels abstimmen.*

Ein Einwohner findet Fr. 500'000.-- eine zu hohe Investition für die Gemeinde Salmsach. Er möchte wissen ob es sich beim Gemeindebeitrag immer um 28 % Prozent handelt? *Es handelt sich nicht immer um die 28 % Gemeindebeitrag, dies wird individuell vom Kanton errechnet. Die Innenraumgestaltung des Kreisel müsste durch die Gemeinde Salmsach geplant und durchgeführt werden. Mit Fr. 10'000.-- würde sich der Kanton an der Innenraumgestaltung beteiligen.*
Weiter muss bedacht werden, dass der Kanton der Gemeinde, zu einem verminderten Bauzonenpreis, das Grundstück 654 und 230 (Schäfliareal) abkaufen müsste. Es würde sich um ca. Fr. 80'000.-- bis Fr. 100'000.-- handeln.

Ein Herr wünscht sich eine tiefer gelegte Strasse, damit Salmsach nicht durch eine Hauptstrasse in Ober- und Unterdorf geteilt wäre. *Da die Aach unter der Arbonerstrasse durchführt, ist dies jedoch problematisch.*

Jürg Schär, Stv. Leiter des kantonalen Tiefbauamtes erklärt, dass mittels Fussgängerschutzinsel sich zum Beispiel Kinder nur auf eine Verkehrsseite konzentrieren müssen. Durch den Kreisel sind die Fahrzeuglenker gezwungen, die Geschwindigkeit auf max. 30 km pro Stunde zu drosseln, dies macht die ganze Hirschenkreuzung sicherer. Bis anhin lag die Geschwindigkeitslimite bei 50 km pro Stunde.

Ein Anwesender fragt nach, ob die Erstellung einer Überführung geprüft wurde. *Die Variante der Überführung wurde geprüft, jedoch müsste diese mindestens sechs Meter hoch sein. Dies hätte zur Folge, dass wohl die meisten Fussgänger die bequemere, ebene Strassenüberquerung bevorzugen würden.*

Die Ein-/Ausfahrt Friedrichhafnerstrasse, ist laut Meinung eines Anwesenden nur durch das Lichtsignal möglich. Beim Strassenverkehr entstehen nur Lücken für die Ein-/ und Ausfahrt, wenn das Lichtsignal auf Rot ist und die Fahrzeuge anhalten müssen. Durch einen Kreisel würde es noch schwieriger, in die Arbo-

nerstrasse einzubiegen. Er denkt, wenn überhaupt ein Kreisel erstellt werden müsste, dann in Romanshorn.

Es wird nachgefragt wie die Ein- und Ausfahrt der Berglistrasse geregelt werden soll. Die Berglistrasse ist eine Sackgasse mit Kehrplatz. *Die Ausfahrt Richtung Egnach ist mit Kreisel weiterhin gut möglich. Jedoch die Ausfahrt Richtung Romanshorn wäre erschwert. Kurt Helg schlägt vor, die Verbindung Schulstrasse / Berglistrasse in beide Richtungen zu erstellen. Da das benötigte Land in Privatbesitz ist, müsste diese Möglichkeit zuerst abgeklärt werden.*

60 Tonnen Lastwagen könnten diesen Kreisel nicht passieren. Jedoch könnten diese grossen Fahrzeuge die meisten Kreisel in der Schweiz nicht benützen.
Der Kreisel ist für max. 40 Tonnen Lastwagen ausgelegt.

Ein Anwesender fragt nach, ob für die Parkplätze noch Land von Herrn Fischer erworben werden müsste. *Für eine übersichtliche Einfahrt müsste etwas Land von Herrn Fischer erworben, respektiv abgetauscht werden.*

Sascha Bundi, Fachplaner, erläutert die Situation des Abbiegens, diese würde durch den Kreisel bedeutend erleichtert werden.

Ein Anwohner, der bereits seit 50 Jahre an der Hirschenkreuzung wohnt bemerkt, dass auch an einem Kreisel Unfälle passieren können.

Ein Anwesender möchte die moderne Lichtsignalanlage umprogrammieren lassen, sodass die Fussgänger vor den abbiegenden Fahrzeugen, Vortritt hätten. *Jedoch toleriert dies der Kanton nicht, dazu ist die Strasse zu stark frequentiert und es würde dadurch grosse Rückstaus geben. Die Lichtsignalanlage wurde bereits optimiert und kann nicht mehr verbessert werden.*

Weiter bemerkt ein Herr, dass es für ihn nicht abzuschätzen ist, wie sich der Verkehr bei einem Kreisel verhält. Er denkt auch mit Kreisel gäbe es noch Lücken um einzubiegen. Jedoch wird es, wie bis anhin, in den Stosszeiten kritisch werden.

Eine Anwesende möchte eine Einspurstrecke erstellen lassen und die beiden anliegenden Häuser abbrechen. *Jedoch wäre dies zu teuer, da die Häuser kostspielig erworben werden wüssten.*

Ein Anwohner möchte erfahren, was für Auswirkungen der Kreisel auf das Dorfleben beziehungsweise das Restaurant Hirschen hätte?
Jürg Schär vom kantonalen Tiefbauamt denkt, dass es für die Besucher des Restaurant Hirschen interessant wäre, den Verkehr zu beobachten.

3 00.011.000.10 Allgemeines, Rechtsgrundlagen, Statistik Weitere Informationen und Umfrage

Bei diesem Traktandum haben die Einwohner von Salmsach die Möglichkeit, allgemeine Fragen oder Wünsche bei dem Gemeinderat Salmsach zu deponieren.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Verabschiedung

Kurt Helg bedankt sich bei Herrn Jürg Schär, Stv. Leiter Strassenbau Kanton Thurgau, sowie Herrn Sascha Bundi, Fachplaner Moggi Ingenieure AG, für ihr Engagement. Er wünscht allen einen guten Abend, eine gute Heimkehr und bedankt sich für das Interesse der Anwesenden.

---

eingesehen:

Der Gemeindeammann	Die Gemeindeschreiberin
Kurt Helg	Nicole Haas

Traktandum 7 der kommenden Budgetversammlung wird zurückgestellt

Franz Ulmann, Leiter Strassenbau im TBA TG, informiert mit Brief vom 16. November 2009, dass aufgrund generell ablehnender Haltung der anwesenden Bevölkerung an der Orientierungsversammlung sich das kantonale Tiefbauamt dazu entschlossen hat, das Projekt Kreisel zu sistieren. Das TBA TG wird sich nochmals Zeit nehmen, um die gesamte Verkehrssituation im grösseren Rahmen (gemeindeübergreifend) zu untersuchen und zu einem späteren Zeitpunkt eine mehrheitsfähige Lösung der Verkehrsprobleme im Bereich Hirschenkreuzung / Abzweigung Friedrichshafenstrasse vorzuschlagen.

Primarschule
Salmsach

Informationen Primarschule Dezember 2009

Einstellung Apfelpassaktion

Die letzten beiden Jahre haben wir an unserer Schule einen Apfelpass angeboten, der zum Bezug von 10 Äpfeln für 3.- Fr. berechtigte. Trotz dieser attraktiven Konditionen konnten zu wenige Äpfel abgesetzt werden, so dass wir leider gezwungen sind, dieses Angebot einzustellen.

Kinder, welche noch Coupons für Äpfel besitzen, können diese bis Ende Jahr einlösen. Nach den Weihnachtsferien stehen keine Äpfel mehr bereit.

Rückblick Spielnacht

Spielnacht - Beiträge von den Zweitklässlern

Der Fackellauf
Die Erst- und Zweitklässler waren auf dem Fackellauf.

Das Jassen
Cheyenne, Lasse, Feriz Papa und ich haben Handjass gespielt.

Lügen
Cheyenne, Tanisha, Cheyennes Mami und ich haben Lügerlis gespielt.

Fröschlijass
Julian, Tanisha, Jonas G. und ich haben den Fröschlijass gespielt.
Mattia

Handjass
Tanisha, Alina, Alissa, Jonas, Julian, Lasse, Mattia und ich waren beim Handjass. Ich habe dreimal gewonnen.

Lügen
Beim Lügen bin ich mit Mami, Mattia und Tanisha am Tisch. Ich habe immer die Jasskarten unter den Tisch getan. Dann habe ich gewonnen.

Froschjass
Beim Froschjass bin ich alles mal gewesen.

Schlafen
Anina und ich waren nebeneinander gewesen. Wir haben bis 12 Uhr geschwatzt. *Cheyenne*

Die Spielnacht
Das Lügen hat mir am besten gefallen und der Fackellauf hat mir auch gut gefallen. Und das Schlafen hat mir auch gut gefallen. Zwar hat mir alles gut gefallen. *David*

Weihnachtsaufführung in der Salmsacher Bucht am 17. (21.) Dezember 2009

In diesem Jahr führen Primarschule und Kindergarten ein Vorlesespiel und einen Lichtertanz auf. Dies findet am 17. Dezember von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Salmsacher Bucht statt. Bei schlechtem Wetter ist als Verschiebedatum der 21.12.09 vorgesehen.
Im Anschluss sind alle zu Punch und etwas kleinem Süssem eingeladen.
Weitere Infos und Einladung folgen über die Kinder.

Textiles Werken – sinnvolle Schulung oder alter Zopf?

Muss mein Kind später stricken können?
Nein, nicht unbedingt! Weder ihre Tochter noch ihr Sohn muss später die Socken selber stricken können. In der heutigen Zeit ist etwas selber genähtes oder gestricktes bedeutend teurer als wenn es fertig gekauft wird. Deshalb hat sich der Werkunterricht in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert.

Im heutigen textilen Werken geht es hauptsächlich um die Schulung der Feinmotorik. Was heisst das? Lernen, seinen Fingern zu sagen, was sie tun müssen. Manchmal muss sogar jeder Finger etwas anderes tun. Das ist für viele Kinder eine grosse Herausforderung. Das Stricken kommt langsam wieder in Mode. Diese uralte Technik war ja früher ausschliesslich den Männern vorbehalten. Es war die Arbeit der Strumpfstricker.

Das Strickenlernen ist deshalb eines der wichtigsten Schulungen der Feinmotorik. Warum?
Weil beide Hände etwas anderes tun. Denken sie daran, die Feinmotorik ist ein ständiger Begleiter unseres Alltags. Wer sie trainiert, trifft täglich viele Dinge, die dadurch einfacher gehen. Die Schulung der Feinmotorik ist ein wichtiger Prozess, der den Kindern bei der Entwicklung der Schrift, der Bewegungsfähigkeit und dem konzentrierten Einsatz der Finger und Hände hilft. Es gibt keinen Beruf, bei dem die gut funktionierende Feinmotorik nicht von Vorteil ist.

Neben der sinnvollen Schulung der Feinmotorik hat das Textile Werken natürlich auch noch andere wichtige Ziele: die Förderung der Selbständigkeit und Verantwortung, planen lernen, das Arbeiten mit Maschinen und Werkzeugen, Förderung der Geduld und Konzentration.

Als Lehrerin für textiles und nichttextiles Werken bin ich glücklich, wenn sie als Eltern die Arbeit ihrer Kinder in diesem Fach nicht unterschätzen und diesem wichtigen Fach Wertschätzung zeigen. Das Stricken ist heute sogar so wertvoll, dass es im neuesten Lehrplan wieder zum Pflichtfach geworden ist.

Von wegen alter Zopf!

Uschi Weber

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn
Salmsach

Offene Kirche Salmsach

Sonntag 20. bis Mittwoch 23. Dezember
jeweils von 16.30–19.30 Uhr

Eröffnungs-Gottesdienst

Samstag 19. Dez 2009
19.00 Uhr

Die Geschichte Sehen

Manuela Gsell, Pfrn. Trix Gretler
Flötenensemble Barogg

✳ Leise Musik ✳ Ruhe ✳
✳ Kerzenlicht ✳
✳ Begegnung ✳
✳ Krippenfiguren ✳

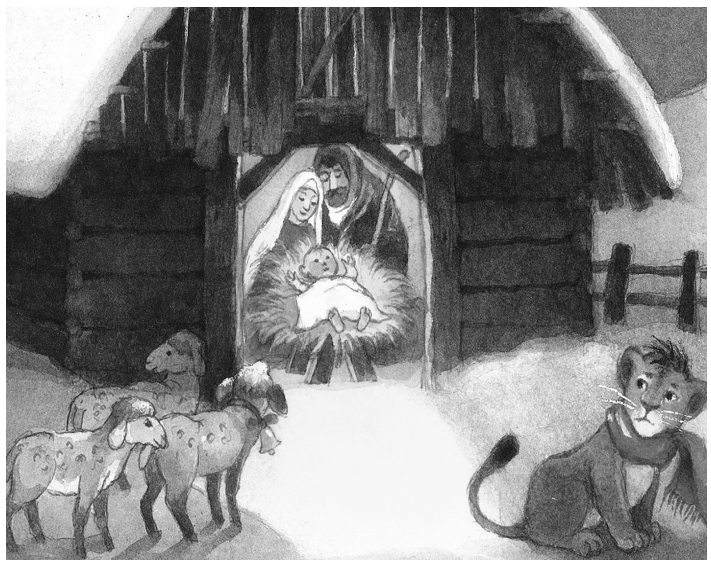
Adventsgeschichten in der Kirche Salmsach

An 4 Mittwochabenden um 17.00 Uhr, ab dem 2. Dezember 2009 sind alle Kinder ab Kindergartenalter mit ihren Eltern zusammen zu einem ruhigen, besinnlichen Zusammensein in der Kirche Salmsach eingeladen. In der Adventszeit innehalten, Ruhe geniessen und einer Geschichte lauschen schenkt einen andern Blick auf die diese besinnlichen Tage! Am letzten der vier Mittwoche, am 23. Dezember 2009, gibt es anschliessend an die Geschichte ein feines Fondue vor der Kirche.

Diakon Martin Haas

Familienweihnachtsfeier in der Kirche Salmsach

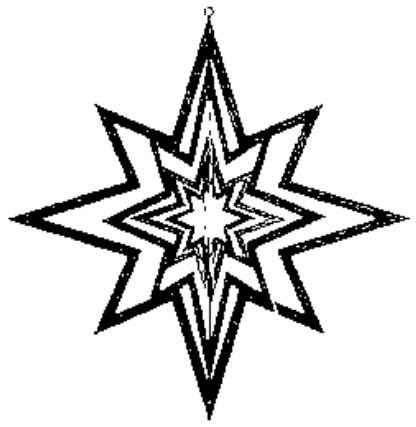
Am 24. Dezember 2009 sind alle Familien zusammen mit ihren Kindern und Familienangehörigen um 17.00 Uhr zur Familienweihnachtsfeier in die Kirche Salmsach eingeladen. In einer einfachen besinnlichen Feier zusammen singen, einer Geschichte lauschen und sich auf Weihnachten in der Familie einstimmen! Dies erleben die Besucher in der festlich geschmückten Kirche in Salmsach.



Zur Einstimmung auf Weihnachten sind
Die Weihnachtsbläser wieder unterwegs!!!

Am Samstag **12.12.**

Bodana 15.00 Uhr
Aachwiesen ca. 16.00 Uhr
Krieswinkel ca. 16.45 Uhr (Parkplatz Dr. Widmer)
Hungerbühl ca. 17.30 Uhr (Parkplatz Bötsch)
Lindenweg ca. 18.15 Uhr



Wir wünschen Ihnen Allen ein schönes Fest
und einen guten Start ins neue Jahr!

Dieses Jahr, werden die jungen und junggebliebenen Musiker der Nachwuchsband des Musikvereins Berg SG, unter der Leitung von Armin Bischof, Salmsach, die Adventszeit verschönern.

Feinstaub

Wenn wir heute nicht handeln, geht uns morgen die...
luftaus.ch

Was ist Feinstaub?

Feinstaub ist ein physikalisch-chemisches Gemisch von extrem kleinen festen und schwerflüchtigen flüssigen Teilchen, die 100 bis 100'000 Mal kleiner sind als ein Stecknadelkopf.

Er ist von unterschiedlicher Zusammensetzung, Herkunft und Wirkung. Die winzigen Teilchen werden durch Verkehr, Feuerungen, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe in die Luft ausgestossen. Ein besonders problematischer Anteil ist der feine, krebserregende Russ. In der Luft, unter dem Einfluss von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Sonneneinstrahlung werden die Teilchen chemisch umgewandelt. Was wir in den Himmel schicken, fällt am Ende als geballter Cocktail wieder auf uns zurück.

Wie schadet Feinstaub?

Eingeatmeter Feinstaub dringt bis in die Lunge vor. Je kleiner die Partikel desto tiefer. Ultrafeine Partikel schaffen es bis in die Lungenbläschen und werden von dort nur sehr langsam wieder entfernt. Teilweise gelangen sie von dort gar über die Blutbahn in sämtliche Organe oder direkt ins Hirn. Während Husten, Asthmaanfälle und tödliche Atemwegserkrankungen mit den gröberen Partikeln zusammenhängen, wirken sich die feinen eher in Form von Herz-Rhythmusstörungen und Herz-Kreislauf-Problemen aus. Russ und dessen Begleitstoffe vergrössern das Lungenkrebsrisiko.

Ich halte dagegen!

- Ich marschiere, fahre Velo, Bus oder Zug.
- Mein Dieselmotor hat einen Partikelfilter.
- Ich verbrenne keine Abfälle im Ofen.
- Ich trinke Wein aus Europa.
- Mein Rasenmäher läuft mit Gerätebenzin.
- Ich überzeuge meine Umgebung.
- Ich fahre ein schadstoffarmes Auto.
- Ich mach mit bei Fahrgemeinschaften.
- Meinen Gartenabraum verbrenne ich nicht.
- Ich kaufe regionale Produkte.
- Meine Kreuzfahrt mache ich per Pedalo.
- Ich übernehme Verantwortung.

www.luftaus.ch

Kampagne des Amt für Umwelt

Altkleider zu Gunsten von Kindern

Vom Montag 30. November bis Donnerstag 3. Dezember 2009 sammelt die Schweizer Kinderhilfsorganisation Terre des hommes in Zusammenarbeit mit

CONTEX im Kanton Thurgau Altkleider und Gebrauchtschuhe. Terre des hommes verwendet den Erlös aus dieser Sammlung zur gezielten Hilfe für Kinder in Not. Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Thurgau die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushalttextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe. Bitte die Säcke am aufgedruckten Sammeltag morgens, möglichst vor 08.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse stellen. Terre des hommes und CONTEX danken der Bevölkerung zum Voraus für die tatkräftige Mithilfe.

Die Stiftung Terre des hommes kümmert sich seit bald 50 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie hungernde Kinder. Sie sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können und sie kämpft gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Jährlich kann Terre des hommes so rund 500'000 Kindern und Müttern in 30 Länder helfen. CONTEX ist für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung verantwortlich. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Adventsmarkt auf dem Bauernhof

Samstag 28. November von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Originell, lassen Sie sich überraschen!!!

In stimmungsvoller Atmosphäre möchten wir Sie weihnachtlich inspirieren, mit **wunderschöner Adventsfloristik**, **feinen Zöpfen, Suppen ….** und mit weihnachtlichen, Glühweinerischen und süssen Düften.
Für das leibliche Wohl sorgt unsere Festwirtschaft mit Suppen oder Grilladen. Kaffee, Kuchen oder Dessert gehören natürlich auch dazu.

Wo ? auf dem Bauernhof der Familie Gsell Waidhof

Sollten Sie nicht mehr gut zu Fuss sein, oder es wird aus anderen Gründen erwünscht, bieten wir einen Transfer zum Bauernhof an. Anzumelden bei Rosa Schnitzer.

Wir freuen uns auf ihren Besuch! Gemeinnütziger Frauenverein Salmsach

Liebe Frauen

Wieder einmal ist es soweit! Die diesjährige **Vereinsreise** ist organisiert – ihr braucht nur noch mitzukommen!

CHRISTKINDLESMARKT IN STUTTGART

Datum:	**Dienstag, 15. Dezember 2009**	
Reiseprogramm:	08.30 Uhr	Abfahrt beim Restaurant Hirschen, Salmsach
	11.15 Uhr	Ankunft in Stuttgart, Christkindlesmarkt
	18.00 Uhr	Abfahrt in Stuttgart
	20.30 Uhr	Ankunft in Salmsach
Kosten:	SFr. 43.--	pro Person

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einen tollen Ausflug nach Stuttgart!

Anmeldungen bis am **28. November 2009** an:
Rosa Schnitzer, Lindenweg 1, 8599 Salmsach (071 461 23 38)

Pro Senectute Kurse Januar 2010

Sicher und dynamisch Gehen
Ein Kurs zum Thema Bewegungsqualität und Sicherheit im Gehen
Fr, 15.01. – 07.05.10, 09.30 – 10.20 Uhr
Romanshorn, kath. Pfarrei, Grosser Saal, Schlossbergstrasse 24
Fr, 15.01. – 07.05.10, 11.00 – 11.50 Uhr
Amriswil, Alters- und Pflegeheim, Mehrzweckraum, Heimstrasse 15
Ausfall: 22.01., 05.02., 02., 09. und 16.04.10
Kosten: CHF 180.00, 12 Lektionen

Anfangs Februar 10 starten Computerkurse für Senioren in Amriswil:
Einsteiger, Aufbau, Internet, Photoshop

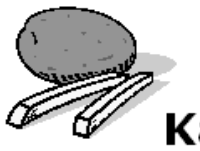
Kostenlose, unverbindliche Information zum ganzen Angebot
Mo, 18.01.10, 09.00 Uhr
Kosten Kurs: CHF 457.00 inkl. Unterlagen, 8 x 2 Lektionen
Amriswil, Bruhin Informatik, Tellstrasse 8

Gehirnjogging in der Gedächtniswerkstatt
Mi, 13.01. – 17.02.10, 15.30 – 17.00 Uhr
Kosten: CHF 180.00, 6 x 2 Lektionen
Amriswil, Bruhin Informatik, Tellstrasse 8

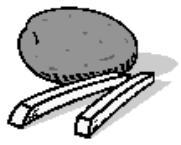
Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83
Petra Hartmann, Bereich Bildung

Klein-Inserate

Verkauf frisch ab Hof



Kartoffeln



Äpfel

Birnen

Süssmost past.

Zwiebeln

Eier

Kiwi vom Waidhof

Bitte beachten Sie die Hinweistafel an der Arbonerstrasse.

Familie Gsell Waidhof Salmsach

ERNÄHRUNGSBERATUNG

Fit in die kalte Jahreszeit...
Eine ausgewogene, gesunde Ernährung hat einen positiven
Effekt auf das körperliche und geistige Wohlbefinden.

Gerne berate ich Sie in Ernährungsfragen und unterstütze Sie bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Sandra Randegger
Dipl. Ernährungscoach
Schulstr. 12
8599 Salmsach

RESTAURANT
SCHIFF

Hafenstrasse 25, CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 74, Telefax 071 463 15 98

Restaurant Schiff im Dezember

Wir haben für Sie wiederum ein festliches 4 Gang Menu zusammengestellt.
Ab Anfang Dezember erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

24. + 25. + 31. Dezember 2009, sowie
1. Januar 2010 geschlossen

Betriebsferien
14. bis 31. Januar 2010

Unser komplettes Angebot unter:
www.schiff-romanshorn.ch

---

36 Jahre Ihre liebenswürdigen Gastgeber

Bestaunen und bewundern Sie die schönste Adventsdekoration im
Restaurant Kehlhof
Geniessen Sie besinnliche Momente bei hervorragenden Speisen und Getränken.

Festtags-Fahrplan:
24. Dezember 2009 geschlossen
25. Dezember 2009 11.30 – 15.00
26. + 27. Dezember offen
28. Dezember 11.00 – 14.00 und
17.00 bis Schluss
Sylvester geschlossen

Herzlich Willkommen
Ihre Gastgeber Jakob und Ursula
Dobler-Hunziker und Team

www.kehlhof-salmsach.ch

Speiserestaurant und Fischbeizli
Kehlhof
J. und U. Dobler-Hunziker
8599 Salmsach 071 463 27 17
Di und Mi geschlossen

Klein-Inserate

CHRISTBÄUME

Reservieren Sie jetzt
- ohne Stress -
Ihren **Christbaum**

- Grosse Auswahl
- Qualität
- Faire Preise

Hans Allenspach-Michel
Hütten 39, 8599 Salmsach
☎ 071 463 19 58

AUTO GASSER
Garage - Spenglerei - Spritzwerk

Thomas Gasser
Inhaber

Arbonerstrasse 30
8599 Salmsach / TG

MITSUBISHI MOTORS · ŠKODA AUTO · CHEVROLET

Tel. +41 (0)71 463 59 33
Fax +41 (0)71 463 59 05
www.autogasser.ch
autogasser@bluewin.ch

KNÜR Garten- und Tiefbau GmbH

Mario Knür • Seestrasse 5 • 8599 Salmsach
Tel. 071 460 20 24 • Nat. 076 580 53 77

Vorplätze • Kanalisationsanschlüsse • Bruchstein-/Natursteinmauern
Neuanlagen • Unterhaltsarbeiten • Schnitt-/Fällarbeiten

---

calonder

Ihr Elektriker von vis-à-vis

www.calonder.ch

Elektro Calonder
Salmsach +
Romanshorn
071 463 41 41
info@calonder.ch

---

sonntag 6./13./20.dez.

adventsbar salmsach

gemeindehaus, 16-20uhr

programm:

so. 6. dez.
de samichlaus chunnt...

so. 20. dez.
gratis weihnachtsapéro um 16.00 uhr

gerne würden wir mit ihnen ein paar gemütliche momente in der manchmal "hecktischen" adventszeit geniessen...

wir freuen uns auf ihren besuch. STV Salmsach

den erlös spenden wir dem
VEREIN Hängematte ROMANSHORN

Gemeinde
Salmsach

Die Gemeinde Salmsach lädt die Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrskonzert ein.

Geniessen Sie das Trio Unerschrocken

am Samstag 2. Januar 2010
um 16.00 Uhr

im Singsaal Bergli

Anschliessend wird im
Foyer ein Apéro offeriert.